

Neuer Großmeister in sein Amt eingeführt



Abtappen des neuen Großmeisters mit Insignien der geistlichen (Mitra, Bischofsstab) und weltlichen (Großmeister-hut, Schwert) Macht sowie Galero mit Quasten

Liebe Maria-Kulm-Wallfahrer! Der neue Ordensgroßmeister der Kreuzherren mit dem Roten Stern **Mgr. Dr. Josef Šedivý O.Cr.** wurde am 14. September 2011 mit einem feierlichen Pontifikalamt in Prag in der St. Franziskus-Kirche (Kreuzherrenplatz bei der Karlsbrücke) in sein Amt eingeführt. Die Installation und Benediktion als 48. Groß-

meister und Ordensgeneral leitete der Prager Erzbischof und Primas der tschechischen Kirche **Dominik Duka** in Konzelebration mit weiteren sechs Bischöfen (darunter František Vc. Lobkowicz aus Ostrau und František Radkovský aus Pilsen), 3 Äbten/Prälaten sowie dem päpstlichen Nuntius Mons. Dennis Kuruppassery. Unter den 300 geladenen Gästen



Erzbischof Duka (rote Mitra) und der neue Großmeister (weiße Mitra)

Großmeister Dr. Šedivý



Kreuzherren mit Großmeister Šedivý, dem früheren Großmeister J. Kopejsko und dem päpstlichen Nuntius



waren 30 hohe Kirchenvertreter, 15 Mitglieder des befreundeten Jesuitenordens, der Botschafter Norwegens in Prag, S.E. Jens Eikaas (vgl. M.-Kulm-Info Nr. 2) und die Vorsitzende der Konferenz Politisch Verfolgter Frau Dr. N. Kovalírová.

Erzbischof Duka freute sich insbesondere, dass die Amtseinführung des neuen Großmeisters der Kreuzherren im Jubiläumsjahr der Ordensgründerin – 800 Jahre Geburt der Hl. Agnes von



Taufstein in Maria Kulm

Böhmen – erfolgen konnte.

In **Maria Kulm** wurde mittlerweile der Aufsatz des alten **Taufsteines** (Taufe Jesu) vorbildlich restauriert. Diese Restaurierung wird von unserer Wallfahrtsleitung aus unseren Spendengeldern bezahlt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Pilgern!

Liebe Maria-Kulm-Wallfahrer!

Der viele Jahrzehnte in Maria Kulm wirkende, uns allen gut bekannte, Pater und frühere Ordens-Großmeister **Jiří Kopejsko** wurde vor kurzem mit einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet und geht mit über 74 Jahren in den verdienten Ruhestand. Er wird weiterhin in Maria Kulm wohnhaft bleiben und seinem Nachfolger zur Seite stehen.



Nachfolger und Pfarrer und Probst in Maria Kulm ist **Pater Milan Kučera** o.Cr. Pater Kučera wurde 1947 in Prag geboren, er hat noch einen Bruder und eine Schwester. 1985, während der letzten Jahre des Kommunismus in Osteuropa, emigrierte Kučera nach Holland und studierte dann Theologie und Philosophie in Rom.

Nach der politischen Wende wurde Pater Kučera in Karlsbad von Bischof Mons. F. Radkovsky aus Pilsen zum Priester geweiht. Seine ersten priesterlichen Tätigkeiten nahm Pater Kučera in Karlsbad, Franzensbad und Tachau wahr, bis er schließlich vom Orden der Kreuzherren mit dem roten Stern nach Wien gesandt wurde, in die zum Kreuzherrenorden gehörende **Wiener Karlskirche**. Nahezu 13 Jahre war Pater Kučera Pfarrer in der prächtigen Karlskirche, bis er heuer zum Dienst in „unserer“ Wallfahrtskirche Maria Kulm berufen wurde. Pater Kučera – und das ist für uns sehr erfreulich – spricht sehr gut Deutsch!



Für Pater Kučera ist es natürlich ein großes Anliegen, die Restaurierung von Maria Kulm weiter voran zu bringen. Zusammen mit der Ordensleitung ist es sein größter Wunsch, das ehemalige Kloster („neue Probstei“) in ein Altenheim umzubauen, um den weiteren Verfall der großen Anlage zu stoppen und sie wieder einer vernünftigen und der historischen Aufgabe des Ordens entsprechenden Nutzung zuzuführen. Wir wünschen Pater Kučera bei dieser riesengroßen Aufgabe v. a. Gottes Beistand und Segen und freuen uns auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren!

- Beim diesjährigen Wallfahrtsgottesdienst wurde das von einem Pilger anlässlich seines 80. Geburtstages gestiftete, vom Luher Bildhauer W. Spertl angefertigte und von Prälat P. Hubbauer aus Regensburg geweihte **Wandkreuz** der Gemeinde Maria Kulm/Chlum Sv. Maří übergeben. Inzwischen wurde das Kreuz vom dortigen Bürgermeister an seinem Bestimmungsort, der kleinen „Brotzeitkapelle“ auf dem Kulmer Berg, angebracht.

- Im kommenden Wallfahrtsjahr plant die Wallfahrtsleitung den alten **Wallfahrtsweg** über Königsberg a. d. Eger zu gehen. Unsere Wallfahrtsprozession wird damit über den Kulmer Berg an der „Brotzeitkapelle“ und an der restaurierten Hl. Nepomuk-Statue vorbei nach Kulm zur Wallfahrtskirche hinein ziehen.

